



Lies mit mir!

Anke Becker • Tanja Husmann

Lea und das Wunder von Betanien



*Für Tobias und Daniel
Vielen Dank für eure Hilfe!*

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.



© 2026 R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 | 71088 Holzgerlingen
brockhaus-verlag.de

Illustrationen: Tanja Husmann, www.dekoartistda.de
Lektorat: Imke Früh
Satz: Katrin Schäder, Velbert
Druck und Bindung: Finidr s.r.o.
Gedruckt in Tschechien
ISBN 978-3-417-01066-4
Bestell-Nr. 227.001.066

Lesehilfe

In diesem Buch gibt es Wörter, die nicht leicht zu lesen sind. Sie gehören zur Geschichte von Lea. Das sind sie:

Geschwister **GESCHWISTER**

wirklich..... **WIRKLICH**

Betanien sprich: **BETANIEN**
Ein Ort in Israel

Lazarus **LAZARUS**
So heißt der Bruder von Maria und Marta.

auferwecken sprich: **AUFERWÄKEN**
Einen Menschen vom Tod ins Leben zurückholen

Passah..... sprich: **PASA**
Ein Fest der Juden

Rabbi sprich: **RABI**
So nennt man einen Lehrer bei den Juden.

Jerusalem **JERUSALEM**
Eine sehr wichtige Stadt für die Juden

Nardenöl..... **NARDEN-ÖL**

Näharbeit sprich: **NÄ-ARBEIT**

Inhalt

1. So viel Wasser!	9
2. Wer kommt denn da?	13
3. Der Besuch	19
4. Der Streit	24
5. Immer dieser Ärger!	29
6. Lazarus ist krank	33
7. Hoffnungslos	37
8. Wo ist Jesus?	41
9. Kann Jesus helfen?	44
10. Das Wunder	48
11. Der Streich	54
12. Marias Geschenk	60
13. Das geschenkte Herz	67
14. Die Versöhnung	74
Liebe Eltern	77





Jakob

Mama

Dino

Simon

Lea

1. So viel Wasser!

Lea lacht. Sie rennt hinter ihrer Freundin Tali her. Sie wird schneller. Gleich hat sie Tali eingeholt. Gefangen! Die Kinder spielen am Brunnen. Heute Abend ist viel los. Die Frauen des Dorfes holen Wasser. Jede hat einen Krug dabei.

Leas Mama und ihre drei Geschwister sind auch hier. Leas große Schwester Dina ist zehn Jahre alt. Lea ist sechs. Die beiden haben zwei kleine Brüder. Simon ist erst zwei und Jakob noch ein Baby.

Tali ist Leas beste Freundin.



Sie hält gerade die Hand in einen vollen Krug. Was hat sie vor? Sie macht eine schnelle Bewegung. Ih! Lea bekommt Wasser ins Gesicht. Auch Dina wird nass. Sie beschwert sich. Lea kichert nur. Es ist sehr warm. Da ist ein wenig Wasser nicht schlimm.

Talis Mama ermahnt sie: „Tali, verschwende kein Wasser!“ Tali nickt. Sie weiß: Es ist schwer, das Wasser aus dem Brunnen zu holen. Und Wasser ist wertvoll. Sie brauchen es zum Trinken, Kochen und Waschen. Es gibt keine Wasserleitung in Betanien. So heißt ihr Dorf. Betanien liegt in Israel.

Bei Leas Mutter stehen zwei Frauen: Maria und Marta. Sie sind Schwestern und wohnen neben Leas Familie. Sie unterhalten sich mit anderen Frauen. Die beiden sind gut gelaunt.



Dann eilen Maria und Marta nach Hause.

Kurz darauf sind sie wieder da. Sie schöpfen mehr Wasser. Und dann noch mehr. Lea und Tali wundern sich. Wozu brauchen die beiden so viel Wasser? Sie fragen Leas Mutter. Die erklärt: Maria und Marta bekommen Besuch. Einige Männer sind auf dem Weg zu ihnen. Sie werden dort essen.



Lea ist neugierig.

Wer sind diese Männer? Woher kennen die
Schwestern sie?

Mama ist müde. Sie will nach Hause. Lea und Dina
müssen mitgehen. Sie sollen sich um ihre kleinen



Brüder kümmern. Dina nimmt das Baby Jakob. Lea hält Simon an der Hand. Die Mutter trägt den Krug mit dem Wasser auf dem Kopf.

Lea denkt weiter über den Besuch ihrer Nachbarn nach.



Sie will mehr wissen.

Sie bringt Simon nach Hause. Lea weiß: Nun sollte sie helfen, das Essen zu machen. Wie jeden Abend. Sie hilft schon viel im Haushalt. Doch heute schleicht sie sich heimlich davon. Ob das Ärger gibt?

